Biotopname
Feuchtwiese 200 m östlich der "Flethwiesen" bei Strelitz Alt

				X	
				X	

TK10 0 6 0 8 - 1 1 2 - **Biotop-Nr.** 4 0 5 8

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
Teil einer Moorniederung im Sander

Naturraum Neustrelitzer Kleinseenland
4 2 0

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	2 4 2	-	0 0 3 4
		-	
Größe in ha	0	,	3 8 0 1
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Neustrelitz, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
18133

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**	**Überlagerungscode**
Code	G F R	G F D	
%	5 5	4 5	

Vegetationseinheiten
Wiesenseggen-Kriechstraußgras-Wiese; Rohrglanzgras-Kriechstraußgras-Wiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Eine kleine, länglich gestreckte Feuchtwiese befindet sich südlich der Siedlung Domjüch, etwa 200 m östlich der "Flethwiesen" inmitten einer großen, ausgeräumten, als Grünland genutzten Moorniederung, die großflächig entwässert wird. Infolge der Entwässerung ist der Moorboden stark degradiert, es herrschen eutrophe, feuchte Standortbedingungen, unter denen ein Mosaik aus Seggenbeständen und seggenfreien Wiesengesellschaften ausgebildet ist. Die Arten Wiesen-Segge, Sumpf-Segge und Schlank-Segge bilden Dominanzbestände, ansonsten ist das Grünland bestimmt von Rohr-Glanzgras, Kriech-Straußgras, Rot-Schwingel oder Kriech-Hahnenfuß. Zu erwähnen ist das Vorkommen der Kuckucks-Lichtnelke sowie in einer Fahrspur des Sumpf-Dreizacks. Im Nordwesten verläuft der Weg, im Südosten grenzt ein schmales Torfstichgewässer an.

Wertbestimmende Kriterien

- ☐ Artenreichtum (Flora)
- ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten
- ☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand
- ☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft
- ☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops
- ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops
- ☐ typische Zonierung von Biotoptypen
- ☐ Struktur- und Habitatreichtum
- ☐ vielfältige Standortverhältnisse
- ☐ historische Nutzungsformen
- ☐ aktuelle Nutzung
- ☐ Flächengröße / Länge
- ☐ Umgebung relativ störungsarm
- ☐ landschaftsprägender Charakter
- ☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
- ☐

Gefährdung

Y W G

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

Z S E

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10: 0608 - 112 - Biotop-Nr.: 4058

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
k		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
	g	Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera
Carex acutiformis
Carex gracilis
Carex nigra
Festuca rubra
Phalaris arundinacea
Ranunculus repens

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cerastium holosteoides
Cirsium oleraceum
Deschampsia cespitosa
Herniaria glabra
Holcus lanatus
Juncus articulatus
Juncus effusus
Lychnis flos-cuculi
Triglochin palustre

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 22.08.2006

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0